

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kleine Räume auf der anderen Seite eingeteilt. Der Hauptraum, einem Krankenzimmer gleich, enthält 24 Einzelbetten, die auf an Stahlfedern befestigten Röhren ruhen; jedes Bett ist mit einem beweglichen Tischchen und einem Netz zur Aufnahme verschiedener kleiner und notwendiger Gegenstände versehen; jeder Patient liegt gegenüber zwei kleinen Fenstern, welche nach Bedarf geschlossen oder geöffnet sein können. Der Gang auf der Aussenseite des Krankenzimmers führt zum Kabinett und zum Zimmer des Arztes. In letzterem ist ein grosser Schrank, dessen oberer Teil zur Aufnahme von Medikamenten dient, während der untere zwei Abteilungen hat, wovon die eine die nötigen chirurgischen Instrumente und die andere ein Feldbett für den Arzt enthält.

Massregeln gegen Insekten im Zimmer bei NACHT. Man stelle in die Mitte eines tiefen, weissen Porzellantellers ein kleines, brennendes Nachtlicht undfülle den Teller mit weißlich ausschender Flüssigkeit, z. B. Seifen- oder Chlorkalwasser, auch einfaches Wasser, das man mit Milch- oder Salzsäure versetzt, und stelle diesen Teller nachts in die Mitte des Schlafzimmers auf den Boden. Das Licht lockt alle Insekten an, die dann meist in die Flüssigkeit fallen. Auch gegen Motten soll sich dieses Mittel bewähren.

Ein Velo-Sicherheitsautomat. Ein Automat, welcher ihm unvertraute Fahrer gegen Einwurf eines Geldstückes in Verwahrung nimmt und gleichzeitig dem Radfahrer einen Schlüssel überträgt, der so geformt ist, dass die das Rad festhaltende Vorrichtung nur mit diesem Schlüssel geöffnet werden kann, gehört zu den neuesten Erfindungen, die in Deutschland patentiert wurden. Wie uns das Intern. Patentbüro Carl Fr. Reichelt, Berlin, mitteilt, besteht der Mechanismus im Wesentlichen darin, dass eine an einem Waagebalzen befestigte Gabel nach dem Einwurf einer Münze niedersinkt und dadurch den bisher von ihr in einer Ausdehnung festgehaltenen Schlüssel frei gibt. Gleichzeitig mit dem Niedersinken dieser Gabel wird ein am Waagebalzen befestigter Stift niedergedrückt und hierdurch eine passende Klammer, in welche vor dem Geldeinwurf das Fahrrad hineingestellt wurde, verschlossen. Die Freigabe des Fahrrades erfolgt dadurch, dass der Schlüssel beim Herumdrehen einen Winkelhebel bewegt, worauf eine Verschlussklappe das Geldstück fallen, den an dem Waagebalzen befestigten Schlossstift aber steigen lässt.



Meissen. Das Hotel Blauer Stern kaufte für 185,000 Mk. Herr J. Quenzel.

Grimma. Das Hotel zum goldenen Löwen kaufte für 195,000 Mk. Herr Gustav Peucker.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 2. August 6188.

St. Moritz. † Herr F. Tognoni, Besitzer des Privathotels Tognoni ist am 30. Juli gestorben.

Ludwigshafen. H. Körber erworb das „Hotel Rheinischer Hof“ von N. Stahl um 125,000 Mk.

Chur. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahnen wählte für die Albulabahn das Projekt mit 35 % Steigung gegenüber dem Projekt mit 45 %.

Pontresina. Das Hotel Kronenhof hat ein neues, grosses Vestibül erhalten, und dasselbe am 29. Juli eröffnet.

Zrich. Ein Hotelier wies einem Gaste, da sonst kein Platz mehr war, sein eigenes Schlafzimmer an. Der Gast entwendete ihm eine goldene Uhr und Kette im Werte von 370 Fr.

Société du Grand Hôtel de Territet. Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens (Aktienkapital 1,5 Millionen Franken) beantragt 1897/98 10 Prozent Dividende wie im Vorjahr.

Der Luxuszug Berlin-Venosa wird vom 1. Oktober ab von Mailand über die Linien der Mittelmeehren nach Genoa, Rom und Neapel weitergeführt, von wo sofortiger Schnelldampferanschluss nach Egypten stattfindet.

Der Erfinder des berühmten Croketspiels, ein gewisser Herr John Jaques der weltberühmten Firme Jaques Garden, ist einer der wenigen Erfinder, welche aus ihrer Erfindung einen Nutzen gezogen haben. Derselbe ist kürzlich gestorben und hinterliess 90,000 Liver-Sterling.

Das ehrliche Wirtshaus. Tourist: Sie, Herr Wirt, ich habe gestern Abend meine Schuhe vor die Thür gestellt und nicht angerührt sind sie worden! Wirt: Diese sind Ihnen — und wenn's giebt Ihnen goldene Uhr vor die Thür gstell't hätten, so wär's a net ang'brüht word'n!

Chemins de fer Glion-Naye. Les recettes du chemin de fer Gion-Naye en Juillet 1898 se sont élevées à fr. 23,657.00 pour le mois de Juillet 1897, soit une augmentation de fr. 114,957.00. Le 31 Juillet 1898 les recettes totales au point d'envoi ont dépassé de fr. 7821,20 en faveur de l'année 1898.

Beleuchtung der Teufelsbrücke. Das letzte Jahr von den vereinigten Hoteliers von Andermatt (Uri) und grossen Kästen zu ersten Male durchgeführt und von der Fremdenverwaltung mit getragener Begeisterung aufgenommene Belichtung der Teufelsbrücke, Reussfälle und Schöllenenschlucht soll auch dieses Jahr wieder zur Ausführung kommen.

Davos. Amliche Fremdenstatistik. In Davos waren im Kurjahr vom 16. Mai bis 22. Juli 1898: Deutsche 507, Engländer 249, Schweizer 16, Italiener 65, Franzosen 88, Belgier 16, Russen 53, Österreicher 23, Amerikaner 31, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 30, Dinen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1,435. Darunter waren 474 Passanten.

Graubünden. Auf Grund einer Eingabe der Frankfurter Baufirma Ph. Holzmann & Cie. beschloss der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn, allerdin dass die Maximalsteigung auf 35 % festzusetzen, dagegen weitere Studien anzuordnen bezüglich eines Tracés mit 25 % Steigung gegenüber dem Projekt mit 45 %.

Zürich. Montag 8. August findet ein See-Nachtstall statt. Dabei wird dem Publikum ein interessanter Wettkampf Schießfecht geboten werden, indem ein regulärer See-Gefecht zwischen drei Panzer-Fahnenburgen dargestellt wird, wobei Panzerboote selbst werden von einem der beiden Türme der Tonhalle aus durch einen elektrischen Scheinwerfer taghell beleuchtet werden. Die Belebung wird von Artillerie-Offizieren, Unteroffizieren und Kanonieren ausgeführt. Dem Seegefecht wird ein Gondel-Corso vorausgegangen.

Lavey-les-Bains. Das Badestabellissement Lavey-les-Bains hat durch einen Flügelanbau eine wesentliche Erweiterung erfahren; ein grosser neuer Speisesaal, ebenso eine grosse Veranda und viele Balkone sowie die Einführung des elektrischen Lichtes in allen Räumlichkeiten sind Neuerungen, welche letzten Winter stattgefunden haben. Ferner sind die ältern Gebläseketten ganz entfernt worden. Der Speisesaal wird in einem Salen mit Theater umgewandelt. Somit befindet sich nun auch dieses Badestabellissement auf der Höhe der Neuzeit.

Schiffbrüchige vom Verdursteten zu bewahren oder überhaupt Menschen den Durst zu stillen, denen auf offener See das Trinkwasser ausgängen ist; dafür soll es ein sehr einfaches Mittel geben. Man benetzt den ganzen Körper mit dem untrinkbaren Seewasser, am bequemsten, indem man die Kleidungsstücke, die direkt den Körper berühren, in die See taucht und dann wieder anlegt. Der verschwachende Körper saugt das Wasser ein und lässt das Salz, das es ungenießbar macht, auf der Oberfläche der Kleider zurück.

Von der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizer Verkehrsanstalten wurde beschlossen, in den Vereinigten Staaten von Amerika eine intensive Propaganda für den Besuch der Schweiz in die Hand zu nehmen. Man beabsichtigt damit, mehr und mehr Amerikaner, welche Europa besuchen, zum Berufen der Schweiz zu veranlassen. Die Kosten sind allerdings erheblich. Es wäre natürlich mindestens 200,000 Fr. Bruchstücke zu verbrauchen, was auf etwa 50,000 Francs pro Jahr zu stehen käme. Die Bahngeellschaften zeigten sich bereit, diese Propaganda finanziell zu unterstützen.

Vorsicht. Bei der jetzigen Reisezeit dürfte zur Verhütung grösster Anzahl von Krankheiten nachstehende Beobachtung eines Arztes von Wichtigkeit sein. Dieser hat die Bemerkung gemacht, dass in den Wagenabteilungen ersten und zweiter Klasse

bei Benutzung der gepolsterten Seitenlehnen zur Anlehnung des Kopfes nicht selten die fließende Kälte in die Knochen dringt, welche die Pulsatilität, zum Verderben desjenigen höchstens, an der derselben Stelle das Polster mit seinen gesunden Augen in Berührung kommen lässt. Dasselbe Verhältnis kann sich darüber beim Ausstrecken am Sitz, wenn man das Längspolster durch Anlehnen des Kopfes mit den Augen berührt. Es ist also angebracht, in solchen Fällen Vorsicht walten zu lassen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthäusern und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	5,199	4,576
Oesterreich-Ungarn	516	622
Grossbritannien	1,899	1,460
Vereinigte Staaten (U.S.A.) u. Canada	890	1,828
Frankreich	1,193	1,124
Italien	339	341
Belgien und Holland	498	450
Dänemark, Schweden, Norwegen	114	117
Spanien und Portugal	19	49
Frankreich (mit Ostseeprovinzen)	467	418
Balkanstaaten	56	27
Schweiz*	2,154	1,395
Asien und Afrika (Indien)	113	102
Australien	22	12
Verschiedene Länder	37	40
Personen	13,516	12,561
Total seit 1. Mai	49,914	46,509

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsräume etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegripen.

Die Weekpflicht des Hoteliers. Die Frage: Ist in einem konkreten Falle der Hotelier zum Schadenersatz verpflichtet, wenn ein Guest von Hausdienner nicht oder nicht rechtzeitig geweckt worden ist und ihm dadurch Mehrausgaben und Verluste infolge der Verfehlung einer geschäftlichen Zusammensetzung entstehen? hat zu folgenden Gutachten geführt. In Übereinstimmung den Gesetzgebungen, leicht, dass die entsprechenden Funktionen des Hotelbesitzers fehlt, er gegen diese Kontraktpflicht, so ist er auch an sich schadenspflichtig. Der Guest, wenn er ersichtlich nicht zum Vergnügen, sondern in Geschäften reiste, muss mindestens vorher mitteilen, er müsse genau zu der bestimmten Zeit abreisen und könne sonst durch Verfehlung eines Rendez-vous oder einer sonstigen geschäftlichen Konversation leicht zu Schaden kommen; hat er das unterlassen, so könnte ein Schadenersatz nur dann verlangt werden, wenn man den Betreff nachweist, dass er dies in Übereinstimmung mit dem Umsatz wissen musste, wie wichtig das pochtzeitliche Wochen für den Guest war. In jedem Falle muss auch erwiesen werden, dass die Verspätung des Gastes allein den Schaden herbeigeführt oder doch denselben wesentlich mit verursacht hat. Ein eisteus recht schwieriger Beweis.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäfts, sucht Winterengagement als solcher oder als Chef de réception in Hotel I. Ranges.

Gef. Offerten erbeten unter Chiffre H 2086 R. an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Ein in aufblühender Ortschaft, nächst dem See (Route Zürich-Gotthard) gelegenes, freistehendes und bestfrequenziertes

HOTEL

II. Ranges, ist Familienverhältnisse halber zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 38 Betten, grosser Ballsaal, Restaurationslokaliäten, Lesezimmer, Bäder, überall elektrische Beleuchtung, schattiger Garten und geräumige Stallungen.

Gef. Anfragen unter Chiffre ZX 4723 befördert die Annnonce-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2084 M 9030 Z)

Hotel-Verkauf.

Haus II. Ranges, Jahresgeschäft in einem Kurort ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre H 2092 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison

selbstständige Direktionsstelle.

Offerten unter Chiffre H 2090 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen

für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Universal Büch-, Wasch-, Spül- und Bläumaschinen mit Metalltrömmern, Centrifugal-Trocken-Maschinen, Dampfmangeln, Bügelmashinen, Bügelfönen, Schnellgewinnkunst-Apparat, Walzmangel, Einweichbottiche, Spann-, Trocken- und Appretur-Cylinder, Wäschekarren, Wäschetransportwagen, Dampfkessel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren den grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

Prima Referenzen.

Friedrich Lutz, Zürich

2088 (K 1350 Z) Gessner-Allee 38.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-MASSE.

* * PROSPEKTE GRATIS. * *

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantiertem Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl zu 500 oder 1000 oder 1500 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt-od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugssachenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke. M 5184 Z

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

La célèbre grande marque:

Le RHUM des Plantations St-JAMES

Ile Martinique

doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exclusif, à sa finesse incomparable et à sa pureté.

Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Épiceries fines.

En gros chez E. LUSCHER & BUHLER J^e, à Genève.

1955

CRISTAL

PARIS

FRANCE

PARIS

Emil Martin

Ges. m. beschr. Haftg.

Duisburg a. Rh.

Spezialität:

Wäscherei-Anlagen

nach
langjährig
bewährtem System
speziell für
Hotels, Kurhäuser, Pensionen.

Feinste Referenzen erster Häuser.

Café * Restaurant
Konzertgarten
zur
Kunsthalle
am Steinenberg
B A S E L .

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche

empfiehlt H 3343 Q

R. Zäch,

langjähriger Inhaber des „Hotel

Zäch“, Stuttgart. 2052

**Rhein- und
Moselweine**
beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer
und Weingrosshandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

Kunstfeuerwerk
in allen Preislagen
mit geschmackvoller Zusammenstellung
empfiehlt 2026

Emil Sacher,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Säuerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs- Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30/ oder 50/ Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 15.

Gérance

eines Hotels oder Pension an der Riviera oder Italien gesucht auf kommenden Winter von einem tüchtigen Ehepaar, Schweizer, in den 30er Jahren, der vier Hauptsprachen mächtig und im Besitz von la. Zeugnissen und Referenzen von Hotels I. Ranges des In- und Auslands.

Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter

Chiffre **H 2080 R.**

Institution Briod & Gubler,

Chailly sur Lausanne.

(750 L)

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfischer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

WOLF & WEISS, ZÜRICH
liefern:
Personen-Waagen
mit und ohne Billedruck-Apparat.
Ferner: 2000 H 3297 Z
Speise-Aufzüge,
Kaffeeroßtmashinen,
Fleischschneidemaschinen,
Wäscherei-Einrichtungen.

1883 aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an Jedermann
Bronene Medaille f. Kautschukstempel & Typen
Schweiz. Landesausstellung Genf 1886
Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Stempel

1883 aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an Jedermann
Bronene Medaille f. Kautschukstempel & Typen
Schweiz. Landesausstellung Genf 1886
Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets fr. 3.50

" à 100 " 6.—

" à 200 " 10.—

Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 2.50

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.

Kellner, solider, 34 Jahre alt, franz. und engl. sprechend, im Besitz sehr gater Zeugn., sucht per Anfang September eine Stelle als erster Kellner in einem kleinen Hotel od. Zimmerkellnerstelle in einem grösseren. Jahres- oder Saisonstelle. Offer. unt. Chiffre **J 2976 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 2091

Koch, junger Mann, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wünscht Engagement für den Winter nach der franz. Schweiz oder dem Süden Frankreichs. Offer. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1364.**

Koch, junger, aus gutem Hause, gegenw. konditionierend in best. renommiertem Hotel, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Referenz, Stellung auf 10. oder 15. Oktober als Aide de cuisine, Saison- oder Jahressetze. Offeraten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1377.**

Kochlehrling, junger, kräftiger Mann von 17 Jahren, deutsch u. franz. sprechend, wünscht Kochlehrstelle in gutem Hotel. Offer. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1362.**

Lingerie (erste), ledige, gut empfohlene Baslerin, 35 Jahre, sucht zum Herbst Stelle. Gef. Offeraten sub **Z. 327 B.** befördert Rudolf Mosse, Basel.

Lingère, I. Eine junge, tüchtige Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugn., wünscht Stelle als L. Lingère oder Zimmermädchen. Erstes vorbezogen. Offeraten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre **1378.**

Oberkellner, Schweizer, 29 Jahre alt, mit prima Referenzen aus ersten Häusern, der drei Hauptsprachen mächtig, jetzt in Saison- oder Jahressetze. Offeraten an die Expedition unter Chiffre **1318.**

Oberkellner oder Sekretär, 29 Jahre alt, Schweizer, 5 Sprachen mächtig, sucht Winterstelle. Prima Zeugnisse von ersten Häusern. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1336.**

Oberkellner, der vier Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle auf nächsten Winter. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1345.**

Office-Gouvernante, tüchtig und zuverlässig, mit la. Referenzen und von früheren Prinzipalien bestens empfohlen, sucht Winter- event, Jahresengagement in Hotel I. Ranges. Offer. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1371.**

Office- oder Kellerbursche, mit besten Zeugn. sucht auf 15. Okt. Stelle in die franz. Schweiz. Würde auch Stelle als Unterpforter annehmen. Offer. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1374.**

Pâtissier, tüchtiger, 21 Jahre alt, sucht für kommende Wintersaison Stelle. Offer. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1382.**

Pâtissier, 28 Jahre alt, tüchtig und gewissenhaft, mit prima Referenzen, der 3 Saisons in Sommeretablissement I. Ranges als Pâtissier konditionierte, sucht ähnliche Stelle für Wintersaison event. auch Jahressetze. Offeraten an die Expedition unter Chiffre **1334.**

Portier, 23 Jahre, deutsch und französisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf Oktober in bestem Hotel. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1329.**

Portier, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle für Winter- Saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offeraten unter Chiffre **M. A. 14.** poste restante, Mürren.

Portier, junger, tüchtiger, deutsch und französisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf Oktober in bestem Hotel. Offer. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1376.**

Rötißsieur, junger tüchtiger Koch, beider Sprachen mächtig, welcher selbst, Arbeit kann, m. gut. Zeugn. u. Referenz vers., momentan im Berner-Oberland in Stellung, sucht auf Oktober Jahres- od. Winter- Saison-Engagement in obiger Eigenschaft oder als Aide in grösseres Hotel. Offer. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1369.**

Saaltochter, Eine Tochter aus achtbarer Familie, der 4 Hauptspr. in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugn., Stelle in obig. Eigensch. in besserem Hotel für komm. Wintersaison od. auch gute Jahresst. Offer. a. d. Exp. d. Bl. unt. Chiffre **1379.**

Saaltochter, (auch im Restaur.-Service bewandt), und ein Zimmer- Mädchen, beide deutsch u. franz. sprechend, mit gut. Zeugnissen, suchen Stelle für sofort, event. auf kommende Saison. Offeraten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **1383.**

Sekrétaire-Volontaire, Jeune homme de 26 ans, connaissant bien les 4 langues, très au courant du métier d'hôtel, possédant de bons certificats, désire se perfectionner dans le bureau pendant deux mois. Peut entrer de suite. Adr. les offr. à l'adm. du jour. sous chifre **1366.**

Sekrétaire, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1294.**

Sekrétaire, die vier Hauptsprachen beherrschend, gebildeter, junger Zürcher, 22 Jahre alt, gut repräsentierend, sucht sofort oder per Winter sich zu verändern. Beste Referenzen und Zeugnisse. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1327.**

Serviertochter, Junge brave Tochter, die den Saal- und Restaurant- Service gründl. kennt, beider Sprachen mächt. ist, wünscht bald. Engag. in obig. Eigenschaft. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offeraten an die Exped. ds. Bl. uns. Chiffre **1367.**

Sommelier (Iv.). Jeune homme, parlant les quatre langues, cherche place pour la saison d'hiver comme premier sommelier ou second secrétaire. Adresser les offr. à l'administ. du jour. sous chifre **1312.**

Tochter, im Hotelwesen durchaus bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle als Sekrétaire, Kassiererin, Office- od. Dispensgouvernante, vorzugsweise nach Egypten oder der Riviera. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1347.**

Töchter, zwei junge, deutsch, franz. und genüg. engl. sprech., im Zimmer-, Saal- u. Restaurantservice durchaus bewandert, suchen, gestützt auf gute Zeugn. Stellen in gute Hotels od. basis Caffé. Eintr. Mitte od. Ende September. Offer. an die Exp. d. Bl. unt. Chiffre **1384.**

Volontärin, Eine intelligente, junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saal-Volontärin in ein gutes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1351.**

Zimmerkellner, Junger, gewandter Mann, welcher 7 Jahre in den ersten Häusern des In- und Auslandes gearbeitet hat und der drei Hauptsprachen geflüssig mächtig ist, sucht angenehme Stellung als Zimmerkellner oder Chef de Restaurant nach dem Süden Frankreichs für kommende Saison. Offeraten an die Expedition unter Chiffre **1303.**

Zimmermädchen, gewandtes, 30 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in ein besseres Hotel in der Schweiz oder auch nach dem Süden. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1357.**

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und französ. sprechend, welches auch den Saal-Service kennt, sucht Stelle per 15 September in die franz. Schweiz oder später nach dem Süden. Offer. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1372.**

Zimmermädchen, zwei, bewandt. im Service, suchen Stellen für die Wintersaison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offeraten an die Exped. ds. Blattes unt. Chiffre **1375.**

Zimmermädchen, deutsch, französisch sprechend, wünscht Stelle zur Verfügung. Off. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **1363.**

Zimmer- oder Restaurationskellner, Junger Mann, Schweizer, 28 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft für die Wintersaison. Gute Zeugnisse. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1337.**

Wer auf die Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offeren einsetzt, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versenden und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unmittelbar und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Interessenten mitzuteilen.